

Inhaltsübersicht

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	21
Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze	31
Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit	79
Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte	94
Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte	112
Fünfter Teil: Die Parteien	161
Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens	185
Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens	217
Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen	228
Neunter Teil: Die Klage	237
Zehnter Teil: Der Streitgegenstand	255
Elfter Teil: Die Prozesshandlungen	261
Zwölfter Teil: Das erstinstanzliche Verfahren	283
Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren	305
Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen	333
Fünfzehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten	365
Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel	375
Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage	421
Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten	429
Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren	446
Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren	467
Einundzwanzigster Teil: Verbandsklagen und kollektiver Rechtsschutz	483
Stichwortverzeichnis	497

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsübersicht	7
Abkürzungsverzeichnis	23
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	29
Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze (<i>Mayr</i>)	31
I. Einführung	31
A. Begriff und Einteilung	31
1. Zivilverfahrensrecht	31
2. Zivilprozessrecht (im engeren Sinn)	31
3. Verfahren außer Streitsachen	31
4. Einstweilige Verfügungen	32
5. Exekutionsrecht (Zwangsvollstreckungsrecht)	33
6. Insolvenzrecht	33
7. Internationales Zivilprozessrecht	34
B. Aufgaben und Zweck	35
C. Alternativen zum (klassischen) Zivilprozess	37
II. Rechtsquellen	42
III. Literatur	45
IV. Grundlagen	47
A. Historische Grundlagen	47
1. Bis zur ZPO 1895	47
2. Die Entstehung der ZPO 1895	48
3. Die Weiterentwicklung bis heute	49
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen	52
1. Bindung (nur) an die Gesetze	53
2. Regelungs- und Vollzugskompetenz	55
3. Recht auf den gesetzlichen Richter	56
4. Die richterlichen Garantien	56
5. Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens	57
6. Volksmitwirkung an der Rechtsprechung	57
7. Garantie des Obersten Gerichtshofs	58
8. Trennung von Justiz und Verwaltung	58
9. „Faires Verfahren“ vor einem unabhängigen Gericht in Zivilrechtssachen	59
C. Europarechtliche Grundlagen	60
V. Überblick über den Ablauf eines Zivilprozesses in erster Instanz	63
VI. Grundsätze des österreichischen Zivilprozessrechts	66
A. Allgemeines	68
B. Die Hauptgrundsätze	68
1. Dispositionsgrundsatz – Offizialmaxime	68
2. Amtsbetrieb – Parteibetrieb	69
3. Kooperationsgrundsatz (Verhandlungs-/Untersuchungsgrundsatz)	70
4. Öffentlichkeit	71
5. Mündlichkeit	73

6. Unmittelbarkeit	73
7. Beiderseitiges rechtliches Gehör	75
8. Verfahrenskonzentration	76
C. Weitere Grundsätze	76
1. Freie Beweiswürdigung	76
2. Freiheit des Vorbringens	77
3. Vorrang der Sachentscheidung	77
4. Gleichheit der Parteien	78
5. Hilfeorientiertheit und Förderung einer einvernehmlichen Lösung	78
Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit (<i>Mayr</i>)	79
I. Die Zulässigkeit des Rechtswegs	79
A. Die Zulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn)	79
1. Die Abgrenzung von der Verwaltung	79
2. Rechtsfolgen.....	80
B. Die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs	81
II. Die inländische Gerichtsbarkeit	83
A. Begriff	83
B. Ausnahmen (Immunitäten)	84
1. Immunität von Staaten	85
2. Immunität von Internationalen Organisationen	85
3. Immunität von Personen	86
4. Immunität von Sachen	87
C. Rechtsfolgen	87
III. Die Abgrenzung von anderen gerichtlichen Verfahren	88
A. Die Abgrenzung vom Strafverfahren	88
B. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen zivilgerichtlichen Verfahrensarten	89
1. Die Abgrenzung zwischen Streit- und Außerstreitverfahren	89
2. Die Abgrenzung zwischen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	90
3. Verfahrensrechtliche Behandlung	90
IV. Der Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten	92
Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte (<i>Mayr</i>)	94
I. Die ordentlichen Gerichte	94
A. Gerichtsorganisation	94
B. Instanzenzug	97
II. Gerichtspersonen	97
A. Richter	98
1. Berufsrichter	98
2. Laienrichter	99
B. Rechtspfleger	100
C. Rechtspraktikanten und Rechtshörer	100
D. Geschäftsstelle	102

Inhaltsverzeichnis

III.	Unparteilichkeit der gerichtlichen Organe	102
A.	Allgemeines	103
B.	Ausschließungs- und Befangenheitsgründe	103
C.	Ablehnungsverfahren	105
IV.	Gerichtsbesetzung	107
A.	Allgemeines	107
B.	Erste Instanz	107
C.	Rechtsmittelinstanz	108
D.	Oberster Gerichtshof	108
E.	Sanktion	109
V.	Feste Geschäftsverteilung	110
A.	Begriff	110
B.	Sanktion	111
Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte (<i>Mayr</i>)		112
I.	Allgemeines und Einteilung	112
II.	Die internationale Zuständigkeit	113
A.	Allgemeines	114
B.	Völkerrecht	115
C.	Europäisches Recht	117
1.	Allgemeines	117
2.	Die Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO 2012)	118
a.	Rechtsquelle	118
b.	Anwendungsbereich	118
c.	Zuständigkeitsregelung	121
3.	Die Brüssel IIa/b-Verordnung	125
a.	Anwendungsbereich	125
b.	Zuständigkeitsregelung	126
4.	Die Unterhalts-Verordnung	127
a.	Anwendungsbereich	127
b.	Zuständigkeitsregelung	127
5.	Die Erbrechts-Verordnung	127
a.	Anwendungsbereich	128
b.	Zuständigkeitsregelung	128
D.	Österreichisches Recht	128
1.	Allgemeines	128
2.	Ordination	130
III.	Die sachliche Zuständigkeit	131
A.	Allgemeines	132
B.	Eigenzuständigkeit	133
C.	Wertzuständigkeit	134
D.	Exkurs: Der Streitwert	134
IV.	Die örtliche Zuständigkeit	136
A.	Allgemeines	136
B.	Allgemeiner Gerichtsstand	137

C.	Besondere Gerichtsstände	139
1.	Ausschließliche Gerichtsstände	139
2.	Wahlgerichtsstände	141
a.	Gerichtsstand der Niederlassung	141
b.	Gerichtsstand des Erfüllungsortes bzw der Fakta	142
c.	Gerichtsstand der Schadenszufügung	142
d.	Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	142
e.	Gerichtsstand des Vermögens	143
f.	Gerichtsstand nach Klagen nach der Fluggastrechte-Verordnung	143
g.	Europäisches Recht	144
3.	Die Vereinbarung der Zuständigkeit	144
a.	Österreichisches Recht	144
b.	Europäisches Recht	146
D.	Delegation	149
1.	Definition	149
2.	Delegation im engeren Sinn	149
a.	Notwendige Delegation	149
b.	Zweckmäßige Delegation	150
3.	Direkte Zuständigkeitsübertragung	150
E.	Rechtshilfe	150
V.	Die prozessuale Behandlung der Unzuständigkeit	151
A.	Zuständigkeitsprüfung nach österreichischem Recht	152
1.	Allgemeines	152
2.	Amtswegige Prüfung	153
3.	Einrede des Beklagten	154
B.	Zuständigkeitsprüfung nach europäischem Recht	157
C.	Die Folgen der Unzuständigkeit	158
1.	Entscheidung über die Zuständigkeit	158
2.	Überweisung an das zuständige Gericht	158
3.	Kompetenzkonflikte	160
	Fünfter Teil: Die Parteien (<i>Kodek</i>)	161
I.	Grundsätze	161
II.	Die Prozessführungsbefugnis (Prozesslegitimation)	162
III.	Prozessstandschaft	163
IV.	Vermögensverwalter	164
V.	Der Staatsanwalt	165
VI.	Die Parteidfähigkeit	165
VII.	Die Prozessfähigkeit	166
VIII.	Die Postulationsfähigkeit	168
IX.	Die Streitgenossenschaft	168
A.	Einführung	169
B.	Einfache Streitgenossenschaft	170
1.	Erscheinungsformen und Voraussetzungen	170
2.	Wirkungen	171

C. Einheitliche Streitpartei	172
1. Erscheinungsformen und Voraussetzungen	172
2. Wirkungen	173
D. Gesetzliche Streitgenossenschaft	173
X. Parteiwechsel und Parteibeitritt	174
XI. Die Nebenintervention	175
A. Allgemeines	175
B. Die prozessuale Stellung des Nebenintervenienten	176
XII. Die Streitverkündigung	177
XIII. Die Auktorsbenennung	178
XIV. Die Hauptintervention	178
XV. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache	178
XVI. Die Bevollmächtigung	180
A. Einführung	180
B. Die Anwaltspflicht	181
C. Die beruflichen Parteienvertreter	182
1. Der Rechtsanwalt	182
2. Der Notar	183
3. Die Finanzprokuratur	184
D. Prozessbegleitung	184
Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens (Mayr)	185
I. Schriftsätze	185
A. Begriff und Inhalt	185
B. Arten von Schriftsätzen	186
C. Verbesserung von mangelhaften Schriftsätzen	187
D. Anbringen zu Protokoll	189
E. Eingaben per Telefax und E-Mail	189
F. Elektronische Eingaben	190
II. Zustellungen	191
A. Gesetzliche Grundlagen	192
B. Definitionen und Begriffe des Zustellrechts	193
C. Arten der Zustellung	194
1. Physische Zustellung	194
a. Allgemeines	194
b. Zustellung zu eigenen Händen	195
c. Zustellung mit Zustellnachweis und Ersatzzustellung	195
d. Zustellung durch Hinterlegung	196
e. Verweigerung der Annahme	197
f. Sonstige Zustellungen	197
2. Elektronische Zustellung	198
D. Zustellmängel	200
III. Fristen	200
A. Arten der Fristen	201
1. Prozessuale und materiellrechtliche Fristen	201
2. Gesetzliche und richterliche Fristen	202

3. Absolute und relative Fristen	202
4. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen	202
5. Restituierbare und nicht restituierbare Fristen	202
B. Der Fristenlauf	203
C. Fristerstreckung und Fristverkürzung	203
D. Fristenhemmung	204
IV. Tagsatzungen	205
A. Begriff und Arten der Tagsatzung	205
B. Anberaumung und Abhaltung von Tagsatzungen	206
C. Erstreckung von Tagsatzungen	206
D. Amtstage	207
V. Stillstand des Verfahrens	207
A. Allgemeines	207
B. Unterbrechung des Verfahrens	208
1. Arten und Gründe	208
2. Wirkungen	209
C. Ruhen des Verfahrens	209
1. Arten	209
2. Wirkungen	210
3. Fortsetzung des Verfahrens	210
4. Ewiges Ruhen	210
VI. Prozessakten und Protokolle	211
A. Der Prozessakt	211
1. Begriff	211
2. Akteneinsicht und Datenschutz	212
B. Gerichtliche Protokolle	213
1. Allgemeines	213
2. Das Verhandlungsprotokoll	214
a. Begriff und Inhalt	214
b. Art der Protokollierung	215
c. Widerspruch gegen das Protokoll und Beweiskraft	215
Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens (Kodek)	217
I. Prozesskosten	217
A. Einführung	217
B. Der Umfang der Prozesskosten	218
1. Gerichtskosten	218
2. Kosten der Parteienvertreter	219
3. Kosten der Parteien	220
C. Kostentragung	220
1. Erfolgsshaftung	220
2. Ausnahmen von der Erfolgschaftung	221
D. Die Kostenentscheidung	223
E. Aktorische Kaution	223
F. Kostenvorschuss	224
II. Verfahrenshilfe	224

Inhaltsverzeichnis

A.	Voraussetzungen	225
B.	Umfang	225
C.	Antrag	226
D.	Nachzahlung, Erlöschen und Entziehung	227
Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen (<i>Mayr</i>)		228
I.	Begriff und Abgrenzung	228
II.	Arten der Prozessvoraussetzungen	230
A.	Allgemeine und besondere	230
B.	Positive und negative	231
C.	Regelungsgegenstand	231
D.	Absolute und relative	231
III.	Die prozessuale Behandlung der Prozessvoraussetzungen	232
A.	Ermittlung	232
B.	Entscheidung	233
C.	Rangordnung	235
Neunter Teil: Die Klage (<i>Kodek</i>).....		237
I.	Allgemeines	237
II.	Klagsarten	238
A.	Einführung	238
B.	Leistungsklagen	238
C.	Duldungsklagen	239
D.	Unterlassungsklagen	240
E.	Feststellungsklagen	241
F.	Exkurs: Zwischenantrag auf Feststellung	243
G.	Rechtsgestaltungsklagen	244
H.	Anordnungsklagen	245
III.	Inhalt der Klage	245
A.	Allgemeines	245
B.	Klagserzählung und Schlüssigkeit	246
C.	Bestimmtes Begehr	246
IV.	Klagenhäufung	247
A.	Allgemeines	247
B.	Arten der objektiven Klagenhäufung	248
V.	Klagsänderung	248
A.	Allgemeines	249
B.	Zulässigkeit	250
VI.	Klagsrücknahme	250
A.	Allgemeines	251
B.	Zulässigkeit	251
VII.	Widerklage	252
A.	Allgemeines	252
B.	Abgrenzung zur Aufrechnungseinrede	253

Zehnter Teil: Der Streitgegenstand (Kodek)	255
I. Begriff und Bedeutung	255
II. Der zweigliedrige Streitgegenstands begriff	256
III. Der Streitgegenstandsbegriff des EuGH	257
IV. Weitere Streitgegenstandstheorien	258
V. Anspruchskonkurrenz	259
A. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz	259
B. Anspruchskonkurrenz	259
C. Idealkonkurrenz	260
 Elfster Teil: Die Prozesshandlungen (Kodek)	261
I. Allgemeines	261
II. Die Prozessleitung	262
A. Allgemeines	262
B. Verhandlungsleitung und Sitzungspolizei	263
III. Parteiprozesshandlungen	264
A. Allgemeines	264
B. Prozessuale Sorgfaltspflichten	266
C. Der gerichtliche Vergleich	267
1. Allgemeines	267
2. Bekämpfung des Vergleichs	269
D. Der Verzicht	265
E. Das Anerkenntnis	270
F. Die Aufrechnung	271
1. Allgemeines	271
2. Die Entscheidung über die Aufrechnungseinrede	272
IV. Die Versäumung von Prozesshandlungen	274
A. Begriff	274
B. Säumnisfolgen	274
C. Rechtsbehelfe zur Beseitigung der Säumnisfolgen.....	275
1. Einleitung	275
2. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	275
a. Begriff und Voraussetzungen	275
b. Verfahren	276
c. Wiedereinsetzung in unionsrechtlichen Vorschriften	277
3. Der Widerspruch gegen das Versäumungsurteil	277
4. Die Berufung	280
5. Die Kumulierung von Rechtsbehelfen	281
6. Vergleich der Rechtsbehelfe	282
 Zwölfter Teil: Das erstinstanzliche Verfahren (Kodek)	283
I. Einbringung der Klage	283
II. Prüfung der Prozessvoraussetzungen	284
III. Prüfung der Einhaltung der Form- und Inhaltsvorschriften	285
IV. Weitere Vorgangsweise	286
V. Das Mahnverfahren	286
A. Allgemeines	286

Inhaltsverzeichnis

B.	Voraussetzungen	287
C.	Der Zahlungsbefehl	288
D.	Der Einspruch gegen den Zahlungsbefehl	289
E.	Besonderheiten des bezirksgerichtlichen Mahnverfahrens	290
F.	Europäisches Mahnverfahren	290
VI.	Streitanhängigkeit	293
A.	Begriff	293
B.	Die Wirkungen der Streitanhängigkeit	293
1.	Materielle Wirkungen	293
2.	Prozessuale Wirkungen	294
C.	Internationale Streitanhängigkeit	294
VII.	Streiteinlassung	295
A.	Allgemeines	296
B.	Wirkungen der Streiteinlassung	296
C.	Die Klagebeantwortung	297
VIII.	Die mündliche Streitverhandlung	298
A.	Allgemeines	298
B.	Die Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung	298
C.	Die vorbereitende Tagsatzung	299
D.	Ablauf der mündlichen Streitverhandlung	300
E.	Videoverhandlung	300
F.	Die Vorträge der Parteien	300
G.	Die Rüge von Verfahrensmängeln	301
H.	Der Schluss der mündlichen Verhandlung	302
Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren (Kodek)	305	
I.	Allgemeines	306
A.	Die freie Beweiswürdigung	306
B.	Das Beweismaß	307
C.	Behauptungs- und Beweislast	308
D.	Gegenstand des Beweises	309
E.	Beweisarten	310
F.	Beweisverträge	311
G.	Beweisverbote	312
H.	Beweisbefreiungen	312
I.	Die Beweisaufnahme	314
J.	Unmittelbarkeitsgrundsatz	316
K.	Die Beweisaufnahme im Ausland	317
II.	Die Beweismittel	318
A.	Einführung	319
B.	Der Urkundenbeweis	319
1.	Begriff	320
2.	Beweisantritt und Vorlagepflicht	321
C.	Der Zeugenbeweis	322
1.	Allgemeines	322
2.	Beschränkungen des Zeugenbeweises	323
3.	Die Zeugenvornehmung	324
4.	Zeugengebühren	325

Inhaltsverzeichnis

D. Der Sachverständigenbeweis	325
1. Allgemeines	325
2. Befund und Gutachten	326
3. Gebühren	327
E. Der Augenscheinsbeweis	327
F. Die Parteienvernehmung	328
G. „Neue“ Beweismittel	329
III. Zugang zu Beweismitteln	330
IV. Die Beweissicherung	331
 Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen (Kodek/Mayr)	333
I. Allgemeine Urteilslehre	333
II. Die Urteilsarten	334
A. Überblick und Einteilung	335
B. Das Versäumungsurteil	336
1. Einführung	336
2. Voraussetzungen	337
3. Die Folgen der Versäumung im Einzelnen	338
4. Die Rechtsbehelfe gegen ein Versäumungsurteil	340
C. Das Endurteil	341
D. Das Teilarteil	341
E. Das Zwischenurteil	342
F. Das Ergänzungsurteil	343
III. Der Aufbau des Urteils	344
A. Allgemeines	344
B. Gekürzte Urteilsausfertigungen	346
IV. Zustandekommen des Urteils	347
V. Berichtigung	348
VI. Die Urteilswirkungen	348
A. Bindung des Gerichts und Wirksamkeit	349
B. Formelle Rechtskraft	350
C. Materielle Rechtskraft	350
1. Begriff	350
2. Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	351
3. Objektive Grenzen der materiellen Rechtskraft	352
4. Zeitliche Grenzen der materiellen Rechtskraft	353
D. Beseitigung der Rechtskraft	354
E. Das Vorfrageproblem	354
1. Allgemeines	354
2. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Vorfragen	355
3. Strafrechtliche Vorfragen	356
4. Bindungskonflikt	357
F. Exkurs: Das Vorabentscheidungsverfahren	358
G. Exkurs: Gesetzes- und Verordnungsanfechtung durch Gerichte	359
H. Die Vollstreckbarkeit	359
I. Materielle Urteilswirkungen	360
VII. Urteilmängel	361

VIII. Der Beschluss	361
A. Einführung	361
B. Form und Inhalt	363
C. Die Erlassung von Beschlüssen	363
D. Anfechtung und Vollstreckbarkeit	364
Fünfzehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten (<i>Kodek</i>)	365
I. Einführung	365
II. Erleichterung der Rechtsverfolgung	366
III. Vereinfachungsvorschriften	367
IV. Das Besitzstörungsverfahren	368
A. Allgemeines	368
B. Verfahrensbesonderheiten	369
V. Europäisches Bagatellverfahren	370
A. Allgemeines	370
B. Verfahrenseinleitung und Streiteinlassung	371
C. Weiteres Verfahren bei rechtzeitiger Antwort des Beklagten	372
D. Vollstreckung	372
VI. Das Eheverfahren	373
A. Allgemeines	373
B. Verfahrensgrundsätze	374
Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel (<i>Kodek</i>)	375
I. Allgemeine Rechtsmittellehre	375
A. Einführung	375
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	376
1. Statthaftigkeit	377
2. Rechtsmittellegitimation	377
3. Rechtzeitigkeit	377
4. Beschwer	379
5. Nichtvorliegen von Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelrücknahme	380
C. Form- und Inhaltserfordernisse	380
D. Verbot der reformatio in peius	381
E. Neuerungsverbot	382
F. Die Rechtsmittelentscheidung	383
II. Die Berufung	384
A. Einführung	384
B. Die Berufungsgründe	384
1. Allgemeines	384
2. Nichtigkeitsgründe	385
3. Sonstige Verfahrensmängel	388
4. Aktenwidrigkeit	389
5. Unrichtige Tatsachenfeststellung	390
6. Unrichtige rechtliche Beurteilung	391
7. Bekämpfung im Kostenpunkt	392
8. Die Berufungsbeschränkung des § 501 ZPO	392

C. Das Berufungsverfahren	393
1. Das Verfahren vor dem Erstgericht	393
2. Das Vorverfahren vor dem Berufungsgericht	394
3. Die mündliche Berufungsverhandlung	395
4. Die Entscheidung des Berufungsgerichts	396
5. Der Antrag auf Abänderung des Zulassungsausspruchs	398
III. Die Revision	399
A. Einführung	399
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	400
C. Die Revisionsgründe	403
D. Das Revisionsverfahren	404
1. Das Verfahren bei der ordentlichen Revision	404
2. Das Verfahren bei der außerordentlichen Revision	405
3. Einbringung der Revisionsbeantwortung	406
4. Die Revisionsentscheidung	406
IV. Der Rekurs	407
A. Allgemeines	407
B. Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz	409
1. Statthaftigkeit	409
2. Rekursverfahren	410
C. Der Revisionsrekurs	411
D. Der Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts	415
1. Vollrekurs	415
2. Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse	415
E. Der Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse des Rekursgerichts	417
V. Parteiantrag auf Normenkontrolle	418
 Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage (Kodek)	421
I. Allgemeines	421
II. Allgemeine Grundsätze des Aufhebungsverfahrens	422
A. Einschränkung der Parteidisposition	422
B. Klagefristen	422
C. Zuständigkeit	423
D. Klagsinhalt	423
E. Überblick über den Verfahrensgang	424
III. Die Nichtigkeitsklage	424
IV. Die Wiederaufnahmsklage	426
A. Wiederaufnahmsgründe	426
B. Das Verfahren aufgrund der Wiederaufnahmsklage	427
1. Allgemeines	427
2. Sondervorschriften für strafrechtliche Wiederaufnahmsgründe	427
3. Die Unterbrechung des Rechtsmittelverfahrens	428
4. Die Entscheidung über die Wiederaufnahmsklage	428
 Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten (Mayr)	429
I. Allgemeines	429
II. Die Mandatsverfahren	430

A. Allgemeines	430
B. Das Mandatsverfahren gegen Hass im Netz	430
C. Das Wechsel- und Wechselmandatsverfahren	432
III. Das Bestandverfahren	436
A. Allgemeines	436
B. Die gerichtliche Aufkündigung	437
C. Der Übernahme- bzw Übergabeauftrag	439
D. Das Verfahren	439
E. Die Vollstreckung	440
F. Besonderheiten nach dem MRG	441
IV. Das Amtshaftungsverfahren	442
A. Allgemeines	442
B. Verfahrensbesonderheiten	443
1. Aufforderungsverfahren	443
2. Zuständigkeit	443
3. Sonstige Besonderheiten	444
V. Das Organhaftpflichtverfahren	444
A. Allgemeines	444
B. Verfahrensbesonderheiten	445
Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren (Mayr)	446
I. Allgemeines	446
II. Die Arbeits- und Sozialrechtssachen	447
A. Arbeitsrechtssachen	447
B. Sozialrechtssachen	448
III. Gerichtsorganisation und sachliche Zuständigkeit	449
IV. Die Besetzung	450
A. Grundsatz	450
B. Ausnahmen	451
C. Sanktionierung von Besetzungsfehlern	452
V. Allgemeine Verfahrensbesonderheiten	452
A. Verfahrensbeschleunigung	452
B. Vertretungsregelung	452
C. Besondere Anleitungspflichten und protokollarisches Anbringen	453
D. Rechtsmittelverfahren	453
VI. Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen	454
A. Internationale Zuständigkeit	455
B. Örtliche Zuständigkeit	456
C. Bezirksgerichtliche Verfahrensregeln	457
D. Kollektive Rechtsdurchsetzung	457
E. Vorläufige Wirksamkeit	459
F. Lockerung des Neuerungsverbots	459
G. Prozesskosten	460
VII. Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen	461
A. Internationale Zuständigkeit	462
B. Örtliche Zuständigkeit	462

C.	Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts	462
D.	Klage und Klagebeantwortung	463
E.	Erstinstanzliches Verfahren	464
F.	Urteile und Kosten	465
G.	Rechtsmittelverfahren	465
Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren (<i>Mayr</i>)		467
I.	Allgemeines	469
II.	Die Schiedsvereinbarung	472
A.	Definition	472
B.	Formerfordernisse	473
C.	(Objektive) Schiedsfähigkeit	474
D.	Sonderbestimmungen für Konsumenten und in Arbeitsrechtssachen	474
III.	Das Verhältnis zwischen Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit	475
IV.	Die Bildung des Schiedsgerichts	477
A.	Bestellung der Schiedsrichter	477
B.	Ablehnung der Schiedsrichter	477
V.	Das Schiedsverfahren	478
VI.	Die Beendigung des Schiedsverfahrens	479
A.	Schiedsspruch	479
B.	Vergleich	480
C.	Beschluss	480
VII.	Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch	481
VIII.	Vollstreckung	482
Einundzwanzigster Teil: Verbandsklagen und kollektiver Rechtsschutz (<i>Kodek</i>)		483
I.	Allgemeines	483
II.	Verbandsklagen nach KSchG und UWG	484
III.	Verbands-Musterklage und „Testprozess“	485
IV.	Die Sammelklage österreichischer Prägung	485
V.	Die Verbandsklagen-RL und ihre Umsetzung	486
A.	Die Richtlinie	487
B.	Qualifizierte Einrichtungen	488
C.	Verbandsklagen auf Unterlassung	490
D.	Verbandsklagen auf Abhilfe	491
1.	Allgemeines	491
2.	Klage	492
3.	Vorprüfungsverfahren	493
4.	Weiterer Verfahrensgang	493
5.	Beitritt	494
6.	Kosten	495
7.	Weitere Verfahrensbesonderheiten	495
Stichwortverzeichnis		497